

Unter dessen mache ihm der Laborant den rechten Spiritum Nitri bekant/ alsdenn wird er erfahren/ was vor geheime Sachen in ihm verborgen sind.

Ich könnte allhier einen schönen discurs davon anstellen/ ist aber unnöthig.

Ich verwundere mich oft / warumb so gar wenig von diesem Spiritu noch in Schrifften gebracht worden / da mir doch wissend / daß kein Spiritus vnter allen mineralien zu finden / der ihm gleich ist / vnd wenn die Laboranten gläubeten / daß er solche Tugenden hätte / sie würden gewißlichen die andern alle fahren lassen / vnd diesen allein vnter die Hände nehmen.

Nun man sagt im gemeinen Spruch: Wort: Einem Gelehrten ist gut predigen / so zweifele ich nicht / es werden ihrer viel der Sachen besetzt nachdäncken / vielleicht finden sie etwas / was sie zuvor wol nicht gegläubet hätten.

## Wie man Salpeter clarificirn vnd mit Schwefel läutern sol.

Nym Salpeter / lasse solchen in einem eysernen Hasen oder Tiegel wol schmelzen / vnd so er wol im Flusse stehet / so nim Schwefel = Stück / so groß als die Bonen / vñ wirff sie in den flüssenden Salpeter / vnd lasse den Schwefel darauff verbrennen / hernacher in ein rein messinges Becken gegossen / so wird der Salpeter ganz rein vnd weiß erscheinen.

Dieser Salpeter wird zu vielen hitzigen Gebrechen gebraucht / insonderheit zu der Bräune / so er in Essig solviret wird / die Zunge vnd Mund des Tages offemals damit gewaschen vnd gereiniget: Daher wird er auch Braun = Stein genennet.

So man diesen Salpeter in Rosen = Majoran = vnd Krautminst = Wasser solvirt, vnd hernach mit nassen Tüchlein in vber das Haupt schlägt / so benimt er desselben Wehtagen / vnd zeucht die Hitze auß. Diese nasse Tüchlein vber die hitzige Leber geschlagen / vertreibet die Hitze